

Schulung für Hausärztinnen und Hausärzte zum Thema Früherkennung und Frühintervention

Die Idee:

Nicht nur die suchtkrank gewordenen Konsumierenden leiden unter ihrer Krankheit, sondern auch ihre Familien, Arbeitgebenden und das soziale Umfeld. Alkohol ist ein vielfältig wirksames und weit verbreitetes Psychopharmakon («legales Betäubungsmittel»), nicht nur für den Genuss, sondern auch für Stimulation, Entspannung und Betäubung. Das Anliegen der Früherkennung und Frühintervention ist es, möglichst frühzeitig problematische Verhaltensweisen zu erkennen und durch geeignete Interventionen eine negativ verlaufende Entwicklung zu vermeiden. Für die ärztlichen Schlüsselpersonen bedeutet dies, problematische Alkoholkonsummuster zu erkennen und die Patienten und Patientinnen zu einer Verhaltensänderung zu motivieren.

Mögliche Inhalte:

Was ist die Problematik hinter der Sucht? Genetische Aspekte frühzeitig ansprechen. Alkohol weg – was ist der Ersatz? Anspannung – Entspannung. Schnelle Lösung bei Rückfallgefahr: Downtalking! Selbsthilfegruppe NA (Narcotics Anonymous). Die Inhalte richten sich nach den Bedürfnissen der auftraggebenden Organisation.

Ziele:

- Wissenstand zu Alkoholkonsum erweitern
- Korrektur von Mythen
- Stärkung von Nicht-Konsumierenden
- Besprechung des richtigen Handelns in Notsituationen
- Kennenlernen des Hilfesystems

Weitere Auskünfte:

Ueli Imhof
032 626 56 12
ueli.imhof@perspektive-so.ch